

Skulptur von Breker versteigert

168.000 Euro für neoklassizistische Aktskulptur

AHLDEN (dpa/lni). Eine überlebensgroße Bronzeskulptur von Arno Breker (1900-1991) ist am Sonnabend für 168.000 Euro im Kunstauktionshaus Schloss Ahlden versteigert worden. Das Kunstwerk komme in eine norddeutsche Privatsammlung, teilte die Sprecherin des Auktionshauses im Landkreis Heidekreis, Anna-Maria Rumland, mit. Das Mindestgebot für die 2,36 Meter hohe Skulptur eines nackten Mannes lag bei 125.000 Euro. Geboten werden konnte

im Auktionssaal selbst, per Telefon und schriftlich.

Breker war einer der umstrittensten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts. Als favorisierter Bildhauer des NS-Regimes mit zahlreichen Staatsaufträgen meißelte er den Traum Adolf Hitlers von der „arischen Herrenrasse“ in Stein. Die nun versteigerte Figur trägt den Titel „Der Wager“ und wurde wahrscheinlich in den 1960er Jahren gegossen. Dem Kunstauktionshaus zufolge modellierte der Künstler die neo-

klassizistische Aktskulptur im Jahr 1939, später wurden sechs Exemplare davon gegossen. „Bestimmt war die Statue ursprünglich wahrscheinlich für eines der Architekturprojekte Albert Speers und Adolf Hitlers in Berlin“, hieß es.

Bei der zweitägigen Auktion wurden allein am Sonnabend hunderte Exponate angeboten, darunter auch die Breker-Skulptur, die vor der Versteigerung zu einer Privatsammlung im Rheinland gehörte.